



«Vergiss nie, deinen Lebensweg zu Ende zu führen»

«Der Alchemist» als Bühnenfassung auf der Looren Bühne

go. Letzten Freitag führte das «Theater 58» im gut besetzten Loorensaal Paulo Coelho Weltbestseller «Der Alchimist» auf. Auch Peter Müri, Autor der deutschen Bühnenfassung, begleitete das Theater – nach der Erstaufführung im September 2001 in Seuzach – auf seiner Tournee an seinen Wohnort.

Santiago, der Held des Stücks, lebt als Hirtenjunge in Andalusien. Doch von Kindheit an ist er neugierig auf die Welt. Er möchte nicht selbstzufrieden im vertrauten Umfeld bei seinen Schafen bleiben,

Unterwegs begegnet er Menschen, die ihn fast abbringen vom Ziel, aber auch solchen, die ihn ermutigen, den eigenen Lebensweg fortzusetzen. Der weise König von Salem, Melchisedek, macht ihm klar, dass er glücklich wird, wenn er seinen Traum nicht nur träumt, sondern auch im Herzen behält und tatsächlich lebt. Er lehrt ihn, den «Zeichen» seiner eigenen Inspiration zu vertrauen.

Schliesslich erreicht er die Pyramiden, bricht bei ihrem Anblick vor Glück in Tränen aus, den Schatz findet er nicht. Doch sein Herz ist ruhig geworden und – erfüllt

hat von Jugend an Kontakt zum damaligen und heutigen Regisseur André Revelly und seiner wechselnden Truppe. So weiss er auch um dessen finanzielle Nöte. Vor allem, seit die Kirchen, mit denen es dank der Stückerwahl stets eng verbunden war, immer sparsamer mit ihren Finanzen umgehen und die Kultur zum Stiefkind wird. Nicht jedoch in der Gemeinde Maur, in der die beiden Kirchen das Publikum sogar einladen.

«Obwohl – oder weil? – wir so sparen müssen, haben sich unsere Schauspieler in den letzten Jahren sehr gesteigert», beurteilt Müri die gegenwärtige Aufführung, was die Schreiberin nur bestätigen kann. Fast alle treten sie in verschiedenen Rollen auf, verstehen es aber, jede Figur mit Leben zu füllen. Besonders beeindruckt Marcel Neff als Santiago und gewinnt Pascale Jordan als Fatima durch ihren schlichten Charme spontan die Herzen. Ein Problem speziell für ältere Jahrgänge dürfte höchstens die zu geringe Lautstärke gewesen sein.

«Besonders stolz bin ich auf die Erzählerin alias Dagmar Loubier», strahlt Müri. Obwohl sie viel sprechen muss und alle 14 Szenen auf der Bühne begleitet, wirkt sie nicht langweilig und eintönig. Das liegt sicher an ihrer Ausstrahlung und differenzierten Gestaltung der Kommentare, jedoch auch daran, dass sie ständig etwas zu tun hat. Baut sie doch mit wenigen Requisiten vor aller Augen laufend die Bühne um, dabei unterstützt durch die Bildprojektionen, die jeweils an die Rückwand geworfen werden.



Nicht immer nähert Santiago sich seinem Ziel so strahlend.

(Foto: go)

sondern all das Wunderbare um sich herum und in der Ferne ergründen und erleben. Immer wieder verfolgt ihn der Traum vom Schatz, der bei den Pyramiden auf ihn wartet. Eines Tages macht er sich auf die Reise, um ihn zu finden.

Der Weg ist das Ziel

Auf dem Weg dorthin lernt er alles, was er braucht, um – wie Coelho es ausdrückt – die Weltenseele zu erfassen und sein Herz in Einklang mit ihr zu bringen und damit zum «Alchimisten» zu werden. Der Weg ist beschwerlich und voller Opfer. Santiago verliert seine Ersparnisse, wird fast zu Tode geprügelt und setzt sich unendlich lang den lebensbedrohenden Entbehrungen der Wüste aus. Schliesslich lässt er noch Fatima, seine grosse Liebe, schweren Herzens, doch in der Hoffnung auf Rückkehr, zurück.

von einem grossen Erfahrungsschatz – von innen her bereichert. Er kehrt zurück zu seinen Schafen, um dort – was eigentlich gar nicht nötig gewesen wäre – noch seinen Goldschatz zu finden. Doch Fatima wird er nicht vergessen. Es bleibt offen, ob er sie wiedersehen wird.

Lebenslanger Hang zum «Theater 58»

Die Sprache des Stücks ist einfach und einprägsam und erinnert, auch in seiner Märchenhaftigkeit, an Saint-Exupérys Kleinen Prinzen; die Bilder sind stark und expressiv. Dies ist der Grund, weshalb Peter Müri, Psychologe und Unternehmensberater in Forch, sich des Romans Paulo Coelho annahm und ihn, während einer «Dezember-Retraite», für die Bühne vorbereitete, so erzählt der Forchmer in der Pause. Er präsidiert seit Jahren den Vorstand des 1958 gegründeten Theaters und

Velobörse – Seite 5



Statt Kinderwagen, waren Drahtesel, Rollerskates und Gokarts gefragt.

Statt 1,15 Millionen budgetiertem Defizit...

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Anstelle des bewusst in Kauf genommenen Fehlbetrags von 1,15 Millionen Franken weist die Jahresrechnung einen Ertragsüberschuss von 3,68 Millionen Franken aus. Während die Ausgaben ziemlich genau im Rahmen des Budgets lagen, flossen die Steuern reichlicher als erwartet. – In Binz wird das Abstimmungslokal ab der nächsten Abstimmung ins Blockhaus Lothar verlegt.

Jahresrechnung 2001

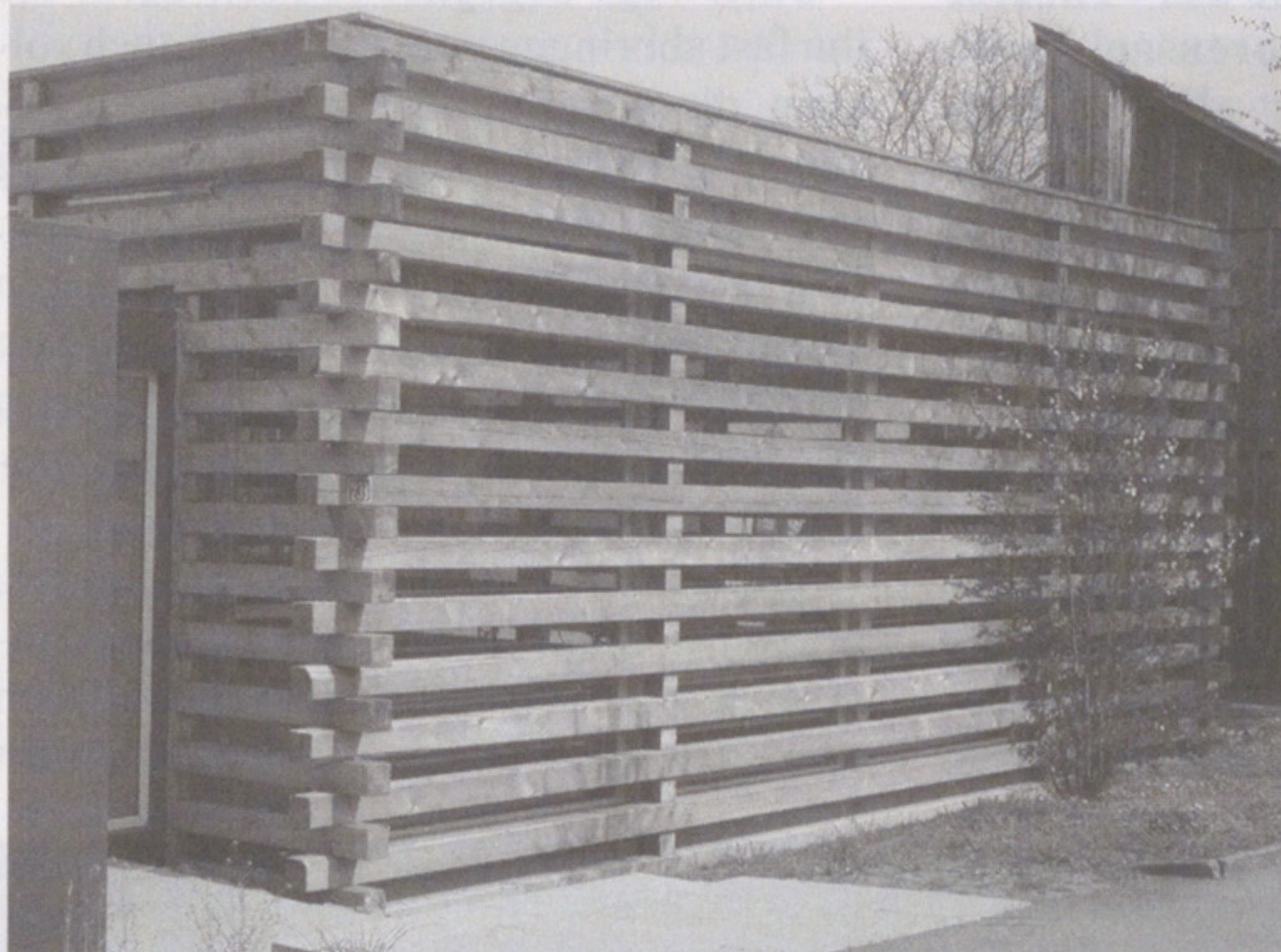
Im vergangenen Kalenderjahr schlugen die Ausgaben in der Laufenden Rechnung mit 33,06 Millionen (Budget: 32,51 Millionen) Franken und die Einnahmen mit 36,74 Millionen (Budget: 32,51 Millionen Franken zu Buche.

Auf der Ausgabenseite fallen vor allem zwei Abweichungen ins Gewicht. Einerseits lagen die Kosten des Gesundheitswesens infolge stark angewachsener Spitaldefizite um rund 0,3 Millionen Franken über dem Budget. Andererseits waren um 0,9 Millionen Franken höhere Zahlungen an den Finanzausgleich abzuliefern als prognostiziert. Ansonsten schloss der Aufwand weitgehend im Rahmen des Voranschlags ab. Auf der Ertragsseite waren wesentlich höhere Steuereingänge zu verzeichnen. Die ordentlichen Steuern lagen um 2,1 Millionen Franken, die Grundsteuern um 1,55 Millionen Franken über dem Voranschlag. Weitere Ertragsverbesserungen ergaben sich aus Steuerausscheidungen (+0,5 Millionen Franken), Bezugsentschädigungen (+0,2 Millionen Franken), Buchgewinnen (+0,35 Millionen Franken) und aus Aktivzinsen (+0,25 Millionen Franken). Die Investitionsrechnung schliesst bei Bruttoinvestitionen von 10,4 Millionen Franken um rund eine Million Franken besser ab als budgetiert. Das Nettoergebnis weist mit 8,3 Millionen Franken die gleiche Abweichung auf. Die grössten Beträge wurden für die Sportanlage Looren (2,14 Millionen Franken), für die Gemeindestrassen (3,08 Millionen Franken) und für das Wasserwerk (2,18 Millionen Franken) ausgegeben. Dank dem erneuten Ertragsüberschuss erhöhte sich das Eigenkapital auf komfortable 64,2 Millionen Franken.

Verlegung des Wahllokals Binz ins Lotharhaus

Der Gemeinderat reagierte prompt auf verschiedene Anregungen aus der Bevölkerung, das Urnenlokal vom Kindergarten in

das besser zugängliche Blockhaus Lothar zu verlegen. Von der nächsten Abstimmung am 2. Juni 2002 an werden die Wahl- und Abstimmungsurnen im Blockhaus Lothar aufgestellt.



mit kann ein altes Postulat erfüllt und die Sicherheit für die Parkplatzbenutzer erhöht werden. Der Gemeinderat genehmigte ein entsprechendes Projekt der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich

Schon bei der nächsten Abstimmung soll das Blockhaus Lothar den Binzmerinnen und Binzmern als Abstimmungslokal dienen.

(Fotos: go)

Sanierung von Infrastrukturanlagen

Der Bachdurchlass des Islenbachs beim Männliacherweg ist zu erneuern, weil das bestehende Rohr bei starken Niederschlägen das Wasser nicht zu schlucken vermag. Der Gemeinderat genehmigte dazu ein Sanierungsprojekt des Ingenieurbüros Heinz Bünzli, Maur, und bewilligte den Baukredit von 58000 Franken. Mit den Bauarbeiten, die von Mitte bis Ende April dauern, wurde zu 44100 Franken die Firma Inauen und Koch AG, Uster, beauftragt.

Die Hellstrasse bedarf einer umfassenden Sanierung. Der Gemeinderat genehmigte dafür ein Projekt des Ingenieurbüros Hetzer, Jäckli und Partner AG, Egg. Dieses sieht für den Strassenabschnitt zwischen Egg- und Tobelstrasse folgende Massnahmen vor:

- Ersatz des Kieskoffers
- Einbringen eines neuen Fahrbahnbelags mit Heissmisch-Tragschicht und Deckbelag anstelle der heutigen Oberflächenteerung
- Neue seitliche Belagsabschlüsse und Bankette
- Sanierung der Strassenentwässerung
- Erstellen einer Stützwand bei der talseitigen Böschung
- Ersatz der Leitplanke

Der Gemeinderat bewilligte die laut Kostenvoranschlag erforderliche Kreditsumme von 830000 Franken als gebundene Ausgabe. Die Ausführung soll im 2. Halbjahr 2002 erfolgen.

Der bisher unbeleuchtete Looren-Parkplatz soll eine Beleuchtung erhalten. Da-

und bewilligte für dessen Ausführung einen Kredit von 66000 Franken. Die Installation ist für diesen Sommer geplant.

Für die Sanierung des Unterbaus der Säge Maur wurden die Arbeiten wie folgt vergeben: Baumeister- und Pflasterungsarbeiten zu 36100 Franken an die Firma Polla AG, Ebmatingen; Zimmermannsarbeiten zu 10000 Franken an die Firma Boller Holzbau AG, Maur.

Personalnachrichten

Gleich zwei Mitarbeitende begehen dieses Frühjahr ihr 10. Arbeitsjubiläum im Dienste der Gemeinde Maur:

Urs Kunz betreut seit Anfang April 1992 als Revierförster mit Herzblut die Waldungen von Maur und Fällanden.

Brigitta Straub ist Mitte Mai bereits seit 10 Jahren als Jugendhausleiterin und «gute Seele» des Jugi Maur tätig.

Der Gemeinderat gratuliert zu diesen Jubiläen, dankt beiden Mitarbeitenden für ihre engagierte Tätigkeit und Firmentreue und wünscht ihnen weiterhin viel Freude an ihrem Job.

Frau Regula Roesler, kaufmännische Mitarbeiterin der Finanzverwaltung, hat ihre Stelle auf Ende Mai 2002 gekündigt. Die Nachfolge konnte mit der Anstellung von Luis Carroza, Uster, auf Anfang Mai bereits geregelt werden. Herr Carroza wird in einem 60%-Pensum angestellt. Mit der Neuanstellung wurde gleichzeitig eine Stellenerweiterung um 10% vorgenommen, weil die Finanzverwaltung seit 1. April die bisher extern geführte Buch-

...3,7 Millionen Franken Ertragsüberschuss



Der Gemeinderat genehmigte eine umfassende Sanierung für die Hellstrasse.

haltung des Spitexvereins betreut. Der Gemeinderat dankt Frau Regula Roesler für die geleisteten Dienste und heisst Herrn Carroza im Verwaltungsteam herzlich willkommen.

Bernhard Friedrich, Mitarbeiter im Werkhof, wurde auf den 1. April zum neuen Werkmeister-Stellvertreter befördert. Er löst Hans Suter ab, der auf eigenen Wunsch von dieser Zusatzaufgabe entbunden wurde und sich auf seine Tätigkeit als Werkstattchef im Unterhalt von Fahrzeugen und Maschinen konzentriert. Der Gemeinderat gratuliert Bernhard Friedrich zu dieser Beförderung und wünscht ihm viel Freude bei den neuen Herausforderungen. Hans Suter wird der beste Dank für seinen bisherigen Einsatz als Chef-Stellvertreter ausgesprochen.

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- * Gegen das Gesuch der Flughafen Zürich AG für eine provisorische Änderung des Flugbetriebsreglements erhebt der Gemeinderat gemeinsam mit anderen Gemeinden des Fluglärmsforums Süd Einsprache. Er wehrt sich damit gegen die geplanten Südanflüge an arbeitsfreien Tagen über die Gemeinde Maur auf die Piste 34.
- * Für den aus Kapazitätsgründen erforderlichen Ersatz von vier PC-Arbeitsstationen bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von 9000 Franken. Mit der Lieferung und Installation wurde das Regionale Informatikzentrum der Gemeinde Wetzikon beauftragt.
- * Bei der Gemeindelienschaft alte Zürichstrasse 7, Maur, wurden erhebliche Feuchtigkeitsschäden an den Fassaden festgestellt. Aufgrund eines Sanierungsvorschlags des beauftragten

Architekten Max Sennhauser, Maur, bewilligte der Gemeinderat für die nötigen Unterhaltsarbeiten (inklusive Unterfangen der Fundamente und Einbau einer Sickerleitung) einen Kredit von 110 000 Franken als gebundene Ausgabe.

- * Im Zusammenhang mit der Sanierung des alten Schulhauses Uessikon ist auch die Heizung zu ersetzen. Nachdem verschiedene geprüfte Alternativen verworfen werden mussten, entschied sich der Gemeinderat für eine Ölheizung mit integrierter Warmwasseraufbereitung. Der Kosten dafür belaufen sich auf 24 500 Franken.
- * Für den unumgänglichen Ersatz des Patientenadministrationssystems im

Spital Zollikerberg mit Gesamtkosten von 1,2 Millionen Franken bewilligte der Gemeinderat den Kostenanteil der Gemeinde Maur von 85 200 Franken als gebundene Ausgabe.

- * Die Firma Trüb AG, Horgen, wurde mit dem Unterhalt der Rasenspielflächen des Sportplatzes Looren während der Schon- und Pflegezeit vom Frühjahr bis Herbst 2002 beauftragt. Der Gemeinderat bewilligte den erforderlichen Kredit von 33 000 Franken.
- * Für die neue Sportanlage Looren richtet der Regierungsrat einen Sport-Toto-Beitrag von 334 000 Franken aus. Positiv zu vermerken ist, dass der Beitrag um 84 000 Franken höher ausfällt als budgetiert.
- * Mit der Ausarbeitung eines Ausführungsprojektes der verkehrsberuhigenden Massnahmen im Gebiet Leeacher-/Chalenstrasse sowie der Öffentlichkeitsarbeit wurde zu 43 500 Franken das Planungsbüro asa AG, Rapperswil, beauftragt.
- * Die Bauabrechnung für die Sanierung des Wohnhauses Zürichstrasse 10, Maur, schliesst bei Kosten von 75 200 Franken mit einer Kreditunterschreitung von 3800 Franken ab.
- * Auch bei der Sanierung der Verbindungsleitung zwischen verschiedenen Brunnenstuben in Binz wurde der bewilligte Kredit von 41 000 Franken unterschritten, und zwar um 1800 Franken.

Neuer Kundendienst der GGA Maur



In diesen Räumen an der Zürichstrasse 116 in Ebmatingen hat gestern, 11. April, die GGA Maur ihren neuen Kundendienst eröffnet. Damit möchte sie noch mehr Nähe zum Kunden zeigen und Information aus erster Hand bieten. Die «Maurmer Post» wird noch ausführlich darüber berichten. (Foto: zvg)

Maultiertrekking in den Hohen Atlas

Letzter Altersnachmittag vor den Sommerferien

Wir laden die Seniorinnen und Senioren zu unserem letzten Altersnachmittag vor den Sommerferien ein. Er findet am kommenden Mittwoch, den 17. April, um 14.15 Uhr im Loorensaal statt.

Ernst Marti, Mitglied der Seniorenkommission, erzählt in einem Diavortrag über eine Studienreise des Schweizerischen Lehrervereins nach Marokko. Dabei erfahren wir sicher auch etwas über viele Überraschungen und unvorhergesehene Erlebnisse, die sich auf einer solchen Abenteuerreise ereignen können.

Schon der Aufenthalt in der alten Königstadt Marrakesch mit seinen Händlern, Handwerkern und Schlangenbeschwörern führte in eine andere Welt. Anschliessend unternahm die Schweizer Gruppe zusammen mit zwanzig Berber Bauern und ihren Maultieren eine abenteuerliche Trekkingtour in den Hohen Atlas. Der Höhepunkt war die Besteigung des mit 4165 Metern höchsten Berges von Nordafrika. Das Campieren in den einsamen Bergtälern, das Reiten auf den Mulis und die Freundschaft mit den Berbern waren eindruckliche Erlebnisse. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Seniorenkommission Maur

Osterglocken bei Les Prés-d'Orvin, Mont Sujet und Ligerz

Jungseniorenwanderung am Donnerstag, 18. April

Wir treffen uns um 7.20 Uhr im Hauptbahnhof vor dem Gleis 14. Wir fahren via Biel nach Les Prés-d'Orvin. Im Restaurant Le Grillon erfrischen wir uns.

Die Wanderung führt uns zuerst leicht bergan, durch viele Osterglocken, nach Métairie-de-Prêles, dann wird es etwas steiler, es geht durch den Wald auf dem Zickzackweg hoch auf den Mont Sujet (1382 Meter, Aufstieg 2 Stunden, 360 Höhenmeter). Hier geniessen wir unser mitgebrachtes Picknick, mit herrlicher Sicht weit ins Flachland, auf die drei Seen, die Alpen und den Chasseral.

Auf dem flachen Rücken des Mont Sujet wandern wir durch prächtige Baumgruppen, spriessende Krokusse, Osterglocken und Frühlingsenziane weiter nach Combe Robin. Der Waldweg hinunter nach Diesse

ist steil, aber gut begehbar. Nun geht es eben fort durch Felder nach Prêles. (Abstieg 2 Stunden, 560 Höhenmeter). Der weitere Abstieg zuerst über Felder, dann etwas steil durch den Wald und durch die herrlich angelegten Rebberge hinunter nach Ligerz (Abstieg 1 Stunde, 390 Höhenmeter). Den letzten Abstieg kann man sich ersparen, indem man von Prêles nach Ligerz die Bergbahn benutzt.

Rückfahrt: Ligerz ab 17.03 Uhr, Biel ab 17.31 Uhr, Zürich an um 18.53 Uhr.

Anmeldungen und Auskünfte bitte bis Montag, 15. April, 20 Uhr an Oskar Bachmann unter Telefon 01 980 11 74.

Bei zweifelhaftem Wetter bitte die oben stehende Telefonnummer am Mittwoch, 17. April, zwischen 18 und 20 Uhr, anrufen.

Oskar Bachmann

Gesunde Bewegung in freier Natur

Walken mit dem Frauenverein Maur Uessikon

Wir walken wieder jeden Dienstag von 19 bis etwa 20.15 Uhr: bei jedem Wetter, ausser Hagel und Gewitter. Wir treffen uns jeweils auf dem Parkplatz bei der Kirche Maur. Als Tenü sind gute Trainingsschuhe und eine der Witterung angepasste, lockere Sportbekleidung empfehlenswert.

Alle sind dazu eingeladen: jedes Alter, Männer und Frauen, Anfänger oder Trainierte. Machen auch Sie mit! Dieser Sport hilft, Stress abzubauen, überflüssige Pfunde loszuwerden und die Muskulatur zu stärken.

Beatrice Oertle, Post, 8124 Maur, Telefon 01 980 01 60

Frauenverein Maur Uessikon

Öffnungszeiten der Bibliotheken

Aesch

Montag	15.00–17.30 Uhr
Dienstag	17.30–20.00 Uhr
Donnerstag	15.00–17.30 Uhr

Ebmatingen

Montag	15.00–17.00 Uhr
Dienstag	9.30–11.00 Uhr
Donnerstag	15.30–17.00 Uhr
	18.30–20.00 Uhr
Freitag	15.30–17.00 Uhr

Maur

Montag	15.00–17.30 Uhr
Dienstag	15.00–17.00 Uhr
Donnerstag	18.30–20.00 Uhr
Samstag	9.30–11.00 Uhr

Infos zu Neuerscheinungen unter:
www.maur.ch

Dem Ziel von 1589 am nächsten

Gewinner des FDP-Wahlwettbewerbs

Unter den zahlreichen Einsendungen der Wettbewerbsteilnehmer am FDP-Wahlwettbewerb mit der schwierigen Frage «Wie viele Stimmen erhält Gemeinderat Bruno Sauter bei der Wahl zum Gemeindepräsidenten?» haben sich folgende Gewinner durch Abgabe von besonders exakten Tipps herauskristallisiert:

1. Preis: Ein Discman (tragbarer CD-Spieler) geht an:
Martin Egli, Zürichstrasse 102, 8123 Ebmatingen, Tipp: 1420 Stimmen
2. bis 5. Preis: Je ein Frühlingsstrauss im Wert von 50 Franken gehen an:
Digna Fuchs, Tägernstrasse 32, 8127 Forch, Tipp: 1313 Stimmen
Augustina Wagner-Djayaputra, Fällandenstrasse 15, 8124 Maur, Tipp: 1133 Stimmen
Joanna Liechti-Smolinska, Kirchrain 4 b, 8124 Maur, Tipp: 1121 Stimmen
Fredy Zeller, Kirchweg 2, 8124 Maur, Tipp: 1013 Stimmen
Dr. med. Isidor Pugatsch, Bundtacherstrasse 10, 8127 Forch, Tipp: 881 Stimmen
6. und 7. Preis: Je ein Kilogramm Binzmer Bienenhonig geht an:
Klaus Naegeli, Gerstacherstrasse 7, 8123 Ebmatingen, Tipp: 783 Stimmen
Fredy Zeller, Bau- und Möbelschreinerei, 8124 Maur, Tipp: 713 Stimmen

Hier nochmals das tatsächliche Resultat von Bruno Sauter bei der Wahl zum Gemeindepräsidenten: 1589 Stimmen. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt.

Für die FDP Maur: Alex Witschi

Korrigenda

Das Plauschvolleyballspielen findet nicht mehr am Mittwoch statt (wegen Turnhallenterminen), sondern am Dienstag von 20 bis 22 Uhr in der alten Turnhalle Looren (ausser während der Ferien).

Claudia Schmid

Abonnementsbestellungen für die

Haas Druck AG
«Maurmer Post»
Maiacherstrasse 14
8127 Forch
Telefon 01 980 59 19



Mit einem Gokart wurde ein Mädchentraum wahr

Velobörse der SVP war ein voller Erfolg



Tanja (links) und Michèle Vogt aus Ebmatingen ergatterten an der Börse überglücklich einen gut erhaltenen Gokart. Foto: sl)

sl. Am letzten Samstag fand die bereits traditionelle Velobörse der SVP in der Looren statt. Gegenüber dem letzten Jahr war der Besucheraufmarsch mehr als erfreulich. Zahlreiche Drahtesel, aber auch Rollerskates und ein Gokart wurden verkauft.

Vor 10 Uhr konnten am letzten Samstag Velos, Kinderwagen, Rollschuhe – pardon, die heissen jetzt Rollerskates –, aber auch andere Sachen wie Babyautos, Dreiräder und Veloanhänger oder Kinderwagen in der Looren zur SVP-Velobörse abgegeben werden. Der offizielle Verkauf

war dann auf 10 Uhr angesagt. Doch vorher warteten da schon Interessierte auf die Anlieferer. Gewisse Geschäfte wurden deshalb gleich auf dem Parkplatz erledigt.

Mit Sackgeld einen Gokart gekauft

Eigentlich wollten zwei Mädchen aus Ebmatingen einfach ihre zu klein gewordenen Velos verkaufen. Doch dann entdeckten sie an der Velobörse einen tipptopp aussehenden Gokart und verliebten sich gleich in ihn. Ihr Papa war dabei und begeisterte sich sogleich auch für dieses Gefährt. Er testete es auch gleich selbst. Doch die Mädchen sollten das Gefährt einerseits aus dem Erlös der verkauften Velöli und zudem mit ihrem Sackgeld finanzieren. Da wurde die Finanzierung knapp. Deshalb nahm ihr Papa per Natel mit der Verkäuferin Kontakt auf und konnte den Preis noch etwas drücken. Überglücklich nahmen Tanja und Michèle Vogt dann den Gokart mit nach Hause.

Kinderwagen waren weniger gefragt

Zahlreiche Occasions-Kinderwagen zu sehr günstigen Preisen wurden an der Velobörse auch angeboten. Doch anscheinend wollen angehende Mütter nur neue Kinderwagen kaufen. Vor allem sind ja heute die dreirädrigen Jogger-Wagen in. Daneben standen auch noch zwei Militärvelos, die ebenfalls keine Käufer fanden. Dafür hatte Harald Grab viel zu tun. Er führt in Ebmatingen das Zweiradgeschäft «Grab-Rad-Sport-Technik». Die Occasionsvelos konnten bei ihm vorgeführt werden. Er beantwortete Fragen und gab Tipps, was zu reparieren sei. Daneben bot er auch noch günstige Auslaufmodelle aus seinem Geschäft feil. Alles in allem war die Velobörse 2002 ein voller Erfolg.

Jubiläumskonzert mit dem Trio Contrasto

Das A-&-O-Kulturforum zu Gast in der Kirche Maur

Wir feiern Geburtstag, denn am 21. März 1992 wurde in Maur das A-&-O-Kulturforum aus der Taufe gehoben. Beinahe sieben Jahre lang durften wir unzählige Gäste zu unseren Konzerten, Lesungen und Ausstellungen in den eigenen Räumlichkeiten an der Badanstaltstrasse in Maur begrüßen. Seit wir in Theilingen/Weisslingen wohnen, finden unsere Veranstaltungen in öffentlichem Rahmen statt.

Unser 10-Jahr-Jubiläum möchten wir aber dort begehen, wo unsere Aktivitäten begannen, und zwar mit einem Über-

raschungskonzert. Aus diesem Anlass debütierte das Trio Contrasto mit Shunji Akagi, Violine, Ruedi Marty, Akkordeon, und Seon-Deok Baik, Kontrabass, am 14. April in Maur mit einem spannenden Konzertprogramm.

Zum Repertoire des Trios Contrasto

Was haben eine Barocksuite, ein heissblütiger Tango und ungarische Tänze gemeinsam? Ziemlich wenig, wäre da nicht das Trio Contrasto, dem es gelingt, in einer Synthese aus ebensolchen verschie-

Meine Maske und ich

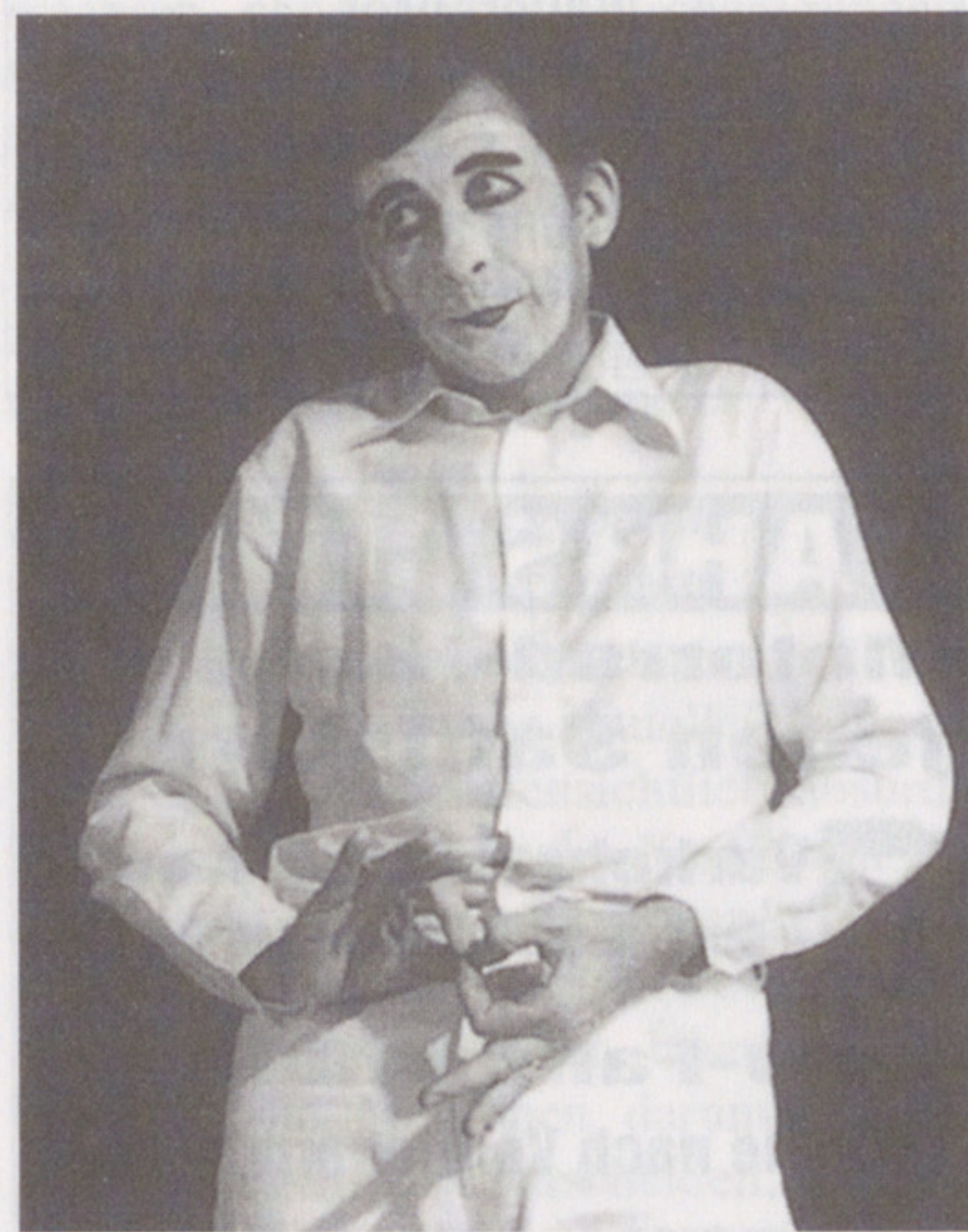
Ökumenischer Jugendgottesdienst mit Mime Pierre

Wer bin ich eigentlich? Bin ich wirklich, der oder die, die ich bin, oder spiele ich manchmal eine Rolle? In welchen Situationen zeige ich mein wahres Gesicht, und wo ist eher meine Maske gefragt und warum?

Unser Gast, der Mime Pierre, wird uns ohne Worte zu dieser Thematik herausfordern und zum Lachen, Nachdenken und Mitmachen bewegen. Ein ausserordentlicher Event, zu dem wir alle Jugendlichen mit Freunden und Freundinnen herzlich einladen.

**Sonntag, 14. April, 18 Uhr
im Jugendhaus Looren, anschliessend
Happybar**

*Erika Elsener, Diakonin,
evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Peter Mainz, Pastoralassistent,
katholische Kirchgemeinde*



Pierre Sabourdy in der Rolle des Mimen Pierre. (Foto: zvg)

densten Stilrichtungen ein höchst vernünftiges Konzert zu gestalten. Wer das differenzierte Zusammenspiel von Seon-Deok Baik, Ruedi Marty und Shunji Akagi erlebt, wird bestätigen, dass mit hoher Professionalität hier Musik vom Feinsten gemacht wird.

Silvia Orlando Akagi, Theilingen

Das Konzert des Trios Contrasto findet am Sonntag, 14. April, um 17 Uhr in der reformierten Kirche Maur statt.

Märtegge

Verschiedenes

Sämtliche Reparaturen erledigt prompt Ihr Schreiner. Auch sämtliche Glas-, Einbruchreparaturen und Katzenschleusen. Telefon 01 980 02 62.

Neues Sommerkleid gefällig? **Cora-Swiss-Kleidung** nach Mass: Mühle Maur, Dienstag, Donnerstag und Freitag 17 bis 22 Uhr, Mittwoch 17 bis 20 Uhr, Samstag 14 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung. C. Hartmann, Telefon 01 980 65 37.

Kleine Dienstleistungen

Kunstmaler/Maltherapeut bietet Malkurse und Ausdrucksmalen im Atelier Nähe Stettbach an. Telefonische Auskunft unter 076 364 72 54.

Schulprobleme? Erfahrene Lehrerin mit Praxis am Kreuzplatz hilft Ihrem Kind: www.andreaanderegg.ch

Gesucht

Wir suchen einen geräumigen **Holz-Hasenstall** für unsere 2 Zwergkaninchen. Bitte rufen Sie an: 01 371 33 26.

Anzeigen

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

ASM

Binz-Maur 01 980 34 30

Zürich 01 262 53 30

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

Qualität setzt sich durch!

Internet: www.schnetzer.ch

E-Mail: asm@schnetzer.ch

Mit der Natur
Berger's
Leben für morgen
Hof-Lädeli

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

**Jeden Donnerstag, ab 16 Uhr
Bauernbrot**

**Jeden Samstag, ab 9 Uhr
verschiedene Backwaren**

Familie Berger

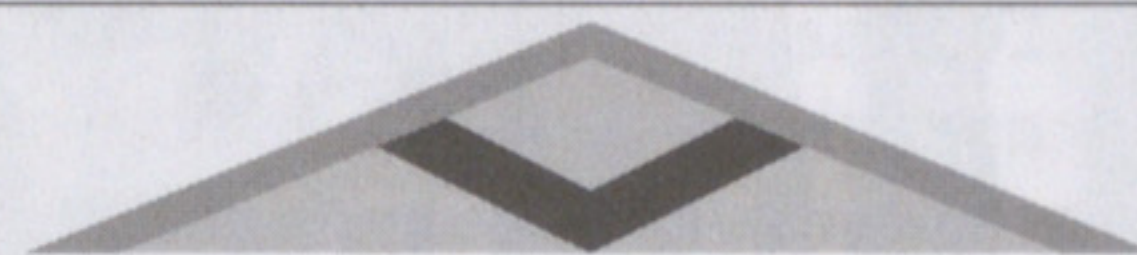
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon 01 980 01 68

Romantisches Wohnen

in Ebmingen, an ruhiger, wunderschön und zentral gelegener Wohnlage verkaufen oder vermieten wir im Stockwerkeigentum

5½-Zimmer-Maisonette-Wohnung

210 m² Nutzfläche, VP Fr. 980 000.–
Miete Fr. 3800.–, exkl. NK
Cheminée, grosszügiger Studio-Wohn-Essbereich, grosse Galerie
3 Nasszellen, zusätzlich 2 Garagenplätze in Tiefgarage.
Bezug per Oktober 2002. Anfragen an U. Oberhänsli, Telefon 01 980 04 72.



**CHRISTIAN VOGEL
BEDACHUNGEN**

vormals Hans Markwalder
Zürichstrasse 234
8122 Binz (Maur)
Telefon 01 980 57 58
Fax 01 980 57 59
E-Mail chvogel@bluewin.ch

- Steilbedachungen
- Fassadenbekleidungen
- Dachflächenfenster
- Reparaturen
- Marder- und Wespenschutz

FAHRSCHULE

**Motorrad-Kurse
jeden Samstag**

Verkehrskunde-Kurse
jeden Dienstag u. Donnerstag 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

VITA - MASSAGEN
Paul Steiner

Ganzkörper-, Sport-, Rücken-

und Fussreflexzonen-Massagen

CM-Wirbelsäulen-Behandlung

Termine nach Vereinbarung

079 345 97 04 oder 01 887 75 41

Garten- und Landschaftsbau

Kuno Holdener

Stuhlen · 8123 Ebmingen

Telefon 01 975 20 30

Naturnahe Gartenanlagen, Natursteinarbeiten
Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

Sonntag, 14. April, 10 Uhr
im Singsaal des Schulhauses Maur.
Mit Sonntagsschule und Kinderhort.

Freie Evangelische Gemeinde Maur



O&G Elektroinstallationen

- Elektroservice
- Telefon
- ISDN – ADSL
- TV-SAT
- IT-Netzwerke

Philip Oberhänsli

Ihr Installateur

8123 Ebmingen

Telefon 01 980 07 06

E-Mail: o.g.technik@befree.ch

Ihr Spezialist für

**CITROËN
PEUGEOT**

Garage Minoretti AG

Zürichstrasse 44 • 8600 Dübendorf

Telefon 01 821 53 06

Verkauf • Service • Reparaturen

Einmal Südanflüge – immer Südanflüge

Wer am 29. Mai 2000 nachmittags, am ersten Tag der baulich bedingten Westpistenschliessung, miterlebt hat, wie sich solche Südanflüge auf die Wohnqualität unserer Gemeinde auswirken werden, weiss, wovon er redet. Und all jenen, die es nicht mitbekommen haben, kann ich nur den Rat geben, in den Hauptanflugzeiten selbst einen Augen- beziehungsweise Ohrenschein zu nehmen, und zwar in Hohentengen in der Nordanflugschneise.

Schwierige topografische Bedingungen

Nur leben wir hier leider in für Anflüge weitaus ungünstigeren topografischen Verhältnissen als die Hohentengener. Das heisst mit anderen Worten, dass Flugzeuge, die über Ebmatingen zur Landung anfliegen, rund zweihundert Meter näher über Grund fliegen als in Hohentengen und dementsprechend mehr Lärm verursachen. Auch sollte man auf keinen Fall glauben, dass es sich beim vorliegenden Gesuch von Unique tatsächlich nur um ein Provisorium handelt.

Auch wenn es momentan den Anschein macht, als hätte die Flugindustrie gewisse Schwierigkeiten und man etwa den jahrelang gross propagierten Hub-Wahnsinn zwangsläufig nicht mit voller Kraft verfolgen kann, so wird doch letztlich die allein selig machende Wachstumseuphorie wieder die Oberhand gewinnen. Was wiederum nichts anderes heisst, als dass man bereits geöffnete Anflugpisten auch entsprechend mehr frequentieren wird. Und dies natürlich nicht aus purer Bosheit, sondern wegen ständig neu geschaffener, so genannter Sachzwänge. Es sollte deshalb eigentlich ehrlicherweise ganz klar heissen: Einmal Südanflüge – immer Südanflüge!

Unbedingt Einspracheformular ausfüllen!

Die Plakatstellwände der Gemeinde, die jeweils vor den Abstimmungen am Strassenrand stehen, würden jetzt wieder gute Dienste tun, um auch die letzte «Schlafmütze» daran zu erinnern, spätestens bis zum 17. April das auf der Gemeinde aufliegende oder im Internet auf der Gemeinde-Homepage vorhandene Einspracheformular auszufüllen und ans BAZL in Bern zu schicken. Denn wer jetzt keine Einsprache gegen diese hirnrissigen Anflugesuche erhebt, ist entweder fürchterlich naiv oder er weiss immer noch nicht, welch – trotz Militärflugplatz Dübendorf – hervorragende Wohn- und Lebensqualität wir bis jetzt geniessen...

Ernst Lips

Fluglärm und Vermögensvernichtung

Nehmen wir an, Sie haben jahrelang gespart und auf vieles verzichtet, um sich den Traum vom Eigenheim verwirklichen zu können. Sie haben bewusst nicht ein viel günstigeres Objekt in der Anflugschneise des Flughafens gewählt. Für Eigenheime und Wohnungen der Region Pfannenstiel muss vorläufig noch für die ruhige Lage im Erholungsgebiet Greifensee ein erheblich höherer Preis bezahlt werden. Fällt aber in Zukunft dieser Pluspunkt in der Liegenschaftsbewertung weg, so sinkt der Verkehrswert rasch um einige hunderttausend Franken. Bei der nächsten Neueinschätzung durch die Bank wird dann das böse Erwachen kommen. Statt dem bisherigen Wert von angenommen 1 Million Franken wird das Objekt nur noch mit 800 000 Franken bewertet. Wenn

der Hausbesitzer Glück hat, bleibt die Hypothek auf gleichem Niveau bestehen, die Bank kann aber ebenso gut die Rückzahlung der nun fehlenden 200 000 Franken verlangen! Nachkommen werden vielleicht nur noch die Hypothek ihres Elternhauses erben, weil das von ihren Eltern mühsam erarbeitete Eigenkapital durch die Wertverminderung ausstrahlt wurde.

Dem Aspekt der Vermögensvernichtung muss neben der Lärmbelastung die nötige Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Nutzen Sie die Frist für Einsprachen bis zum 17. April. Formulare sind unter www.maur.ch abrufbar oder im Gemeindehaus erhältlich. Hiermit möchte ich mich bei den zuständigen Behörden für ihren Einsatz gegen diese Immissionen herzlich bedanken.

Ruth De Bon

Die aktuelle Methode der Lärmberechnung ist absurd

Wenn Landeanflüge, wie beantragt, aus Süden auf Piste 34 bewilligt würden, hätten wir in einer zweiten Phase, nach Installation eines ILS, unter noch höheren Lärmbelastungen zu leiden als an jenem halben Tag während der Schliessung der Westpiste. Die Flugzeuge setzten dann 930 Meter früher auf. Entsprechend würden die betroffenen Gebiete um etwa weitere 60 Meter tiefer überflogen und die Dachziegel wären bis Pfaffhausen zu klammern, nicht, wie vorher ohne ILS, «nur» bis Schwamendingen.

Obwohl in der ganzen Anflugschneise etwa ab Höhe Meilen die Flugzeuge von den frühen Morgenstunden an die Menschen aus dem Schlaf reissen, gesundheitlich schädigen und ihre Lebensqualität generell massiv einschränken würden, wäre das nach den aktuellen Lärmberechnungen über einen LEQ rechtlich kein Lärm, selbst wenn der Krach der einzeln überfliegenden Flugzeuge über kurze Zeit sogar die Alarmwerte überschreitet.

Die Unique, wohl auch der Regierungs- und Bundesrat sowie das BAZL, könnten sich den Ranzen voll lachen, weil nach geltender Berechnung keine Entschädigungen fällig würden, obwohl Liegenschaften auch zu massiv reduzierten Preisen weder Käufer noch Mieter finden könnten. Das wäre geradezu eine Einladung, den Fluglärm mit der Giesskanne zu verteilen. So könnte der Flugverkehr beliebig

wachsen, ohne dass je Entschädigungen fällig würden. Dass dabei grosse Teile des Kantons Zürich zur Lärmwüste oder zu Gebieten mit niedrigster Lebensqualität zerstört würden, wäre sozusagen achselzuckend als Kollateralschaden der modernen times in Kauf zu nehmen.

Lärm sollte über neu geplante Anflugschneisen entscheiden

Für die Berechnung der Belärmung durch den Luftverkehr ist die aktuelle Methode mit LEQ deshalb offensichtlich absurd. Gegen sie muss ein totaler Kampf mit allen legalen Mitteln geführt werden, nehmen Sie teil daran. Der Lärm der einzelnen Flugzeuge, welcher Überflug um Überflug die Menschen darunter quält und schädigt, muss entscheiden, ob Gebiete neu überflogen werden dürfen oder nicht, und wenn ja, wie viel für bestehende Einrichtungen und Gebäude finanziell zu entschädigen ist. Wenn wirklichkeitsgerecht gerechnet und somit bezahlt werden muss, könnten wohl keine neuen An- und Abflugrouten geschaffen werden, weil das Fliegen damit unbezahlbar würde. Aber auch den bisher überflogenen, weniger dicht besiedelten Gebieten, dürfen nicht beliebige Zuwächse zugemutet werden.

Folgen Sie unbedingt dem Aufruf vieler Prominenter, darunter auch des Gemeindepräsidenten Bruno Sauter und reichen Sie beim Bundesamt für Zivilluftfahrt Beschwerde gegen die vom Flughafen beantragte Änderung des Flugbetriebsreglements ein!

Urs Baumgartner

Ebmatinger Modelleisenbahnbörse

Sonntag, 21. April 2002
Industrie Lohwis (Pollahof)
im Bistro Palstek
von 10 bis 16 Uhr, Eintritt frei
Auskünfte und Tischreservierungen
unter Telefon 043 366 00 20

Zu verkaufen in Ebmingen

3½-Zimmer-Dach-Maisonnette-Wohnung

Gute Fernsicht, sehr sonnig
ruhig, modern
2 Terrassen, 2 Garagen

VP Fr. 930000.-

Auskunft und Besichtigung durch die Beauftragte

Pfannenstiel Immobilien, Forch

Telefon 01 980 56 00 oder
kontakt@pfannenstielimmo.ch

DIE PIRELLI SOMMERKOLLEKTION. JETZT ANZIEHEN.



**POWER IS NOTHING
WITHOUT CONTROL.**

PIRELLI

So haben wir garantiert Zeit für Sie:

Vereinbaren Sie einen Termin

Telefon 01 980 09 18

Zweifel & Weber

GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstr., 8127 Scheuren/Forch, Tel. 01 980 09 18, Fax 01 980 09 11
email: pneuhaus@zweifel.ch, www.zweifel.ch

polla

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32 Tel. 01 982 30 40
8123 Ebmingen

Coiffeur Neuhofer Maur

Verwöhnen Sie Ihr strapaziertes Haar
mit der neuen Mineral-Hair-Mask.

Exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhofer
Damen und Herren
bei der Post Maur

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag, 8 bis 14 Uhr
Telefon 01 980 28 75



B. IACOVIELLO

Forchstrasse 109 • 8127 Forch
Telefon 01 980 43 44

GARAGE SCHEUREN

- **Offizielle Ford-Vertretung**
- **Verkauf von Neuwagen**
- **Verkauf von Occasionen**
- **Service**
- **Reparaturen aller Marken**
- **Ersatzwagen**

Haus oder Attikawohnung zu verkaufen?

Von privat, seit Jahren wohnhaft in Maur, auf
Gemeindegebiet zu kaufen gesucht:

- Einfamilienhaus mit Garten oder grosszügige Attika
- Mit Sicht ins Grüne, in die Alpen oder auf den Greifensee
- Hoher Ausbaustandard gewünscht, kinderfreundlich
- Evtl. mit Einliegerwohnung und/oder Schwimmbad
- Bezug: ab sofort bis spätestens Herbst 2002

Angebote bitte unter Chiffre 2002.15.1 an Haas Druck AG,
Maurmer Post, Maiacherstrasse 14, 8127 Forch

bleiben am Montagnachmittag, 15. April 2002, geschlossen.

Gemeindeverwaltung Maur

Gemeinderat Maur

Südanflüge... Der Countdown läuft!

Haben Sie schon eine Einsprache gegen die geplante Änderung des Betriebsreglements mit Wochenendanflügen über die Gemeinde Maur erhoben? Die Einsprachefrist dazu läuft am 17. April 2002 ab. Mustervorlagen dazu finden Sie im Internet auf www.maur.ch (Rubrik Download). Sie können die Formulare auch im Gemeindehaus Maur beziehen. Der Gemeinderat rät Hausbesitzern und -besitzerinnen und Mietern und Mieterinnen zu einer Einsprache.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung am Sechseläuten

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie die Altstoffsammelstelle

Genie- oder Schildbürgerstreich?

Gedanken zum neuen Gemeindelogo

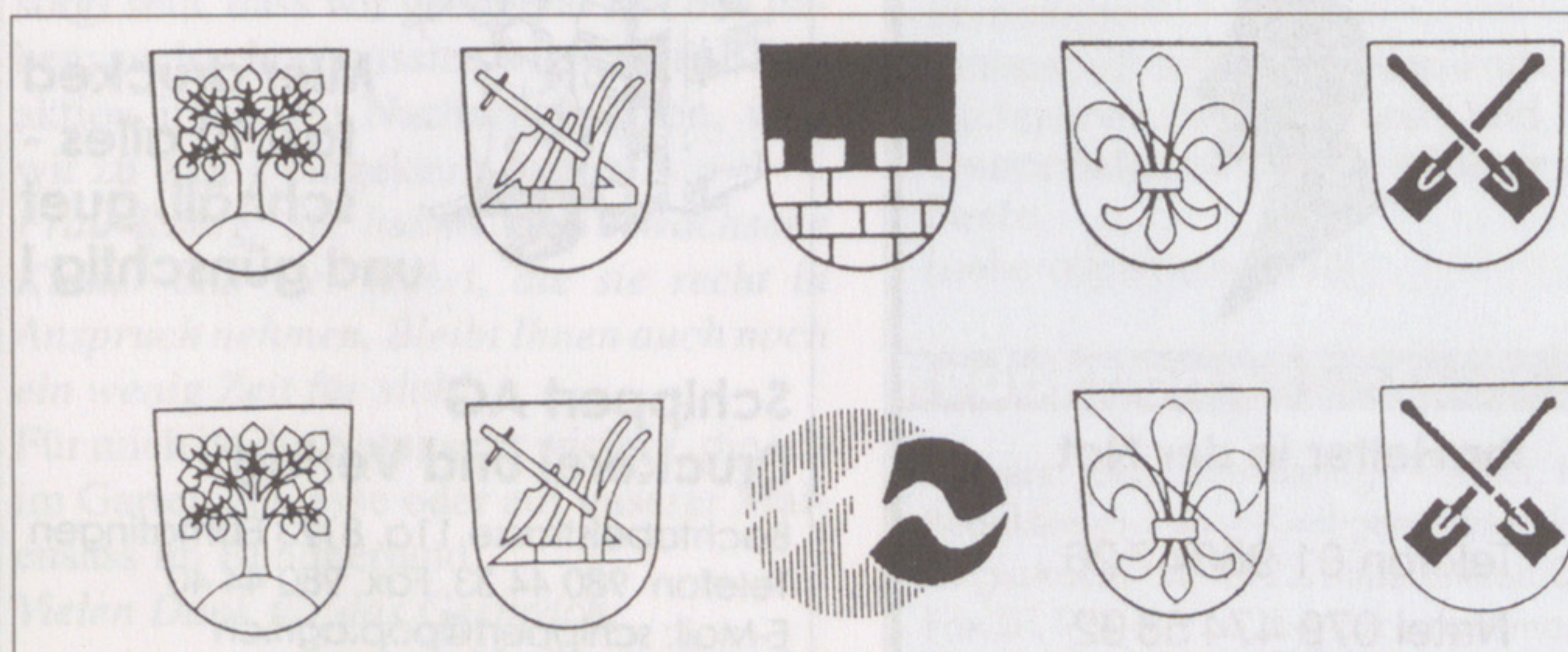
Das Logo ist schon überall präsent: auf Steuerpapieren, Mahnungen, Gemeindefahrzeugen – und in verspraytem Zustand – auf dem extra errichteten Mäuerchen vor dem Gemeindehaus. Die Fahne wird wohl noch folgen.

Fragen tauchen auf: Würden unsere Nachbargemeinden Zürich, Zumikon, Küsnacht, Egg und Uster ihre Wappen auch über Nacht ersetzen? Ist im Gemeinderat einhellig genickt worden, wie seinerzeit im Swissair-Verwaltungsrat. Beim bestechend einfachen und klaren Maurmer Wappen sagt jedes Kind «das isch e Muur». Ist das neue Wahrzeichen ebenso unverwechselbar oder eher beliebig? Würde man dem statisch wirkenden Mönch im Mönchaltorfer Wappen plötzlich Jeans verpassen, wäre das dann auch «neu und dynamisch»?

Erinnert das Logo mit einem schwarzen und einem schraffierten Kreis (einfarbig, eine häufige Variante) immer noch an den blauen See und die blauen und die grünen Matten? Warum wurden vor der Tat die Bürger nicht befragt, und würde dem

Gemeinderat ein Stein aus der Krone fallen, wenn alles, was bei Nacht und Nebel gemacht wurde, bei Nacht und Nebel wieder verschwinden würde?

Godi Leiser



Aloe Vera

- Gratisinformationen
- Preisliste

Telefon 01 380 59 00
oder 01 388 19 75

Dipl. Physiotherapeutin erteilt

Beckenbodenkurse

Geeignet für Frauen jeden Alters.
Inhalte: Vermittlung theoretischer Grundlagen, Wahrnehmungsschulung, Beckenboden und Atmung, funktionelle Beckenbodenarbeit. Haltung, beckenbodenschonendes Verhalten im Alltag.

Beginn: 7. Mai 2002

Anmeldung und Infos:

Frau Michele Gewelbe

Telefon 01 887 77 49

E-Mail: mgewelbe@bluewin.ch



Schreinerei • Küchenbau • Walter Sallenbach

Küchenausstellung

Innenausbau

Türen, Fenster

Schränke, Laminat-Bodenbeläge

Zeitgemässes Möbeldesign

CNC-Fräsen, auch Schriften ab MS Word

Reparaturarbeiten

Eggstrasse 1, 8124 Maur, Telefon 01 980 13 12

www.schreinerei-sallenbach.ch / sallenbach@bigfoot.com

Musterküche, Eckeinbau,
Kirschbaum gestemmt,
mit Geräten, günstig abzugeben
Küchengeräte ab Ausstellung

Katholisches Pfarrvikariat



Kirche St. Franziskus

Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen

Telefon 01 980 18 21

Telefax 01 980 19 76

kircheeb@mydiar.ch

Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,

Oswald Krienbühl, Peter Mainz

Sekretariat: Esther Mosch

Öffnungszeiten: Mo, 10-12 Uhr

Mi, 8.30-12.30; Do, 10.30-12 Uhr

Gottesdienste zum 3. Ostersonntag

Samstag, 13. April

18.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Zollergerheim

Sonntag, 14. April

10.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche St. Franziskus
Kollekte: Spende der Zürcher Katholiken

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 15. April

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 17. April

9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zollergerheim

Donnerstag, 18. April

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Daten/Informationen

Samstag, 13. April

10.15 Uhr, Singen mit dem Franziskuschor

Sonntag, 14. April

14 Uhr, Ministrantentreff «Bei den Ministranten rollts»

Mittwoch, 17. April

14.15 Uhr, Seniorennachmittag, Looren-saal

Weitere Informationen finden Sie im Forum und unter: www.kath.ch/maur

Anzeigen

Regina Alfieri

Diplomierte kosmetische
Fusspflegerin - Pedicure

Dübendorfstrasse 11c

8117 Fällanden

Telefon 01 825 28 18



Indonesian

Karate Maur

Harmonie

Innere Kraft

Selbstbewusstsein

Info-Broschüre

Telefon 980 13 25



BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 · 8123 Ebmatingen

Telefon 01 980 26 13 · Fax 01 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48



Blumen P. Gätzi

Gärtnerei · Gartenbau

8124 Maur · Tel. 01 980 19 85

Sonntags von 9 bis 12 Uhr geöffnet

Ihre Gärtnerei am Greifensee

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26

Natel 079 474 58 92



Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !

Schippert AG

Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen

Telefon 980 44 33, Fax 980 44 40

E-Mail: schippert@pop.agri.ch



Coiffure

Linea Cristina

Cristina Tizza

Damen und Herren

Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen

Telefon 01 980 38 68

Ihr Coiffure im Dorf

Öffnungszeiten: Mo geschlossen

Di - Fr 08.30-12.00

13.30-18.30

Sa 7.30-14.00

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Eine spannende Tätigkeit

Ein Gespräch mit Marianne König, Forch,
Mitglied der Seniorenkommission

Sie sind seit zwei Jahren Mitglied der Seniorenkommission. Was war Ihre Motivation für diese Arbeit?

Ich kam gerade von einem zweijährigen Auslandsaufenthalt zurück, wollte mich neu orientieren und wenn möglich in der Gemeinde engagieren. Da fragte mich Karin Brang, die damalige Präsidentin der Seniorenkommission, an, ob ich Interesse hätte an dieser Arbeit. Ich brauchte nicht lange zu überlegen. Ich arbeite gerne mit älteren Menschen, fast lieber als mit Jugendlichen.

Welches sind die Aufgaben der Seniorenkommission und wie gross ist sie überhaupt?

Wir haben fünf Mitglieder. Wir organisieren im Winterhalbjahr Altersnachmittage, im Sommer eine Schifffahrt, die sehr beliebt ist, und im Herbst einen Tagesausflug. Jedes der Kommissionsmitglieder ist auch noch in der Ortsvertretung der Pro Senectute, ich bin zuständig für die Gratulationen. Das heisst, alle 80-, 85-, 90-, 95-Jährigen sowie alle Paare mit goldener, diamantener oder eiserner Hochzeit werden vierteljährlich zu einem Zvieri eingeladen. Das sind immer besonders lustige, aufschlussreiche Nachmittage, da vernimmt man etwa, wie es früher im Konf-
unterricht, in der Feuerwehr oder in der Schule zu und her ging. Leider nimmt nur etwa ein Viertel der Eingeladenen an diesem fröhlichen Anlass teil.

Wann ist man eigentlich ein Senior oder besser gesagt, mit welchem Alter kann, darf oder muss man sich zu den Senioren zählen?

Eigentlich zählt man ab AHV-Alter zu den Senioren. Wir verschicken an alle 70-Jährigen ein Mäppli mit Unterlagen über die Angebote in der Gemeinde. Vierteljährlich verschicken wir 700 Einladungen für die speziellen Anlässe der Seniorenkommission. 60 bis 120 Personen nehmen jeweils an unserer Anlässen teil. An den Altersnachmittagen kommen je nach Themen mehr jüngere oder dann mehr ältere Menschen.

Welches sind beliebte Themen am Altersnachmittag?

Einen vollen Saal haben wir natürlich, wenn bekannte Leute wie Walter Andreas Müller oder der Nachrichtensprecher Heinrich Müller aus Binz einen Nachmittag bestreiten.

Was gibt es sonst für Themen?

Kürzlich hatten wir einen Vortrag der Kantonspolizei zum Thema Unfallverhütung, Fussgänger und Autofahrer. Gratis wurde ein Sehtest angeboten, der aber nur von einer Person beansprucht wurde. Der letzte Nachmittag dieser Saison am nächsten Mittwoch verspricht ebenfalls spannend zu werden mit einem Reisebericht von Ernst Marti.

Gibt es andere Gründe für das Mitmachen beim Altersnachmittag?

Der Altersnachmittag ist auch ein sozialer Anlass. Man freut sich auf einen gemeinsamen Nachmittag, auf einen Schwatz in gemütlicher Runde. Es gibt da auch einen harten Kern von alten Maurmern, der aber langsam am Aussterben ist.

Aber es werden sicher Neue nachkommen?

Da bin ich mir eben nicht so sicher. Es gibt immer mehr Leute, die finden den Weg nicht zu uns. Sie haben sich nie richtig in die Gemeinde integriert, dann ist es doppelt schwer, diesen Schritt zu tun.

Hatten Sie auch schwierige Situationen in Ihrer Arbeit erlebt?

Eigentlich nicht. Natürlich sind sie immer da: die notorischen Reklamierer oder die, die nichts verstehen, aber immer zuhinterst sitzen wollen. Aber im Allgemeinen wird alles sehr geschätzt.

Haben Sie Wünsche für die Zukunft?

Es wäre schön, wenn noch viel mehr Leute von unserem Angebot Gebrauch machen würden, ihre Schwellenangst überwinden könnten und einfach mal vorbeischauen würden.

Muss man sich anmelden für den Altersnachmittag?

Nein, das ist nicht nötig, wir müssen besorgt sein, dass wir genügend Kuchen haben; auch schon mussten wir in einer Blitzaktion irgendwo Nachschub holen, weil wir zu wenig eingekauft hatten.

Frau König, Sie haben drei erwachsene Kinder und vier Enkel, die sie recht in Anspruch nehmen. Bleibt Ihnen auch noch ein wenig Zeit für sich?

Für mich ist die Natur sehr wichtig, die ich im Garten geniesse oder auf unserer Maiensäss im Bündnerland.

Vielen Dank für das Gespräch.

Marianne Brender

Gottesdienste

■ Sonntag, 14. April
10 Uhr, Kirche Maur
«Man muss vom kleinen Gott abfallen, um den grösseren zu finden»

(Apg. 17, 22-34)

Gottesdienst mit Taufen

Pfarrer Kurt Gautschi

Lukas Hering, Trompete; Andreas Wildi, Orgel

10 Uhr, Zollingerheim, Aesch

«Dass ihnen Schwingen wachsen wie Adlern»

(Jesaja 40, 31)

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

Kollekten: Hilfe an Menschenrechtsgefährdete, Chilekafi

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 12. April
15.45 Uhr, Schulhaus Ebmatingen und Maur,
Kolibri

Forch: heute kein Kolibri

■ Sonntag, 14. April
18 Uhr, Jugendhaus Looren

Meine Maske und ich!

Erika Elsener, Diakonin

Peter Mainz, Pastoralassistent

Gast: Mime Pierre

Ökumenischer Jugendgottesdienst

Anschliessend Happybar

■ Dienstag, 16. April
über Mittag, Bächtoldhaus Aesch
Domino-Treff

■ Donnerstag, 18. April
über Mittag, Burgscheune Maur und Schulhaus
Leeacher, Ebmatingen
Domino-Treff

Terminkalender

Amtswoche:

14.-20. April, Pfarrer René Perrot

■ Dienstag, 16. April
20 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch
«Der Geist macht lebendig»
Zischigsclub

■ Mittwoch, 17. April
9.30 Uhr, Zollingerheim, Forch
Ökumenische Andacht

14.15 Uhr, Loorensaal, Looren
Seniorenkommission Maur

**Altersnachmittag: Reisebericht
über ein Marokko-Trekking**
mit Ernst Marti

■ Donnerstag, 18. April
20 Uhr, Clubraum katholische Kirche,
Ebmingen
Evangelisch-reformierte und katholische
Kirchgemeinde, Elternverein und Pro Knirps Maur
**Gesprächsrunde für Mütter und Väter:
Feste**
(siehe allgemeiner Teil)

Redaktion

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner, Maur
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 01 980 03 50
Fax 01 980 46 56, E-Mail: sekret.maur@bluewin.ch
Homepage: www.ref.ch/maur

Persönlich



**Jorim Urner,
Viertklässler
Maur**

Jorim, beim letzten «Brot und Rosen» warst du mit einem Dudelsack zu hören. Wie bist du auf dieses in der Schweiz eher ungewöhnliche Instrument gekommen? Ich habe gehört, wie ein Freund von Papa in einem Quintett auf solch einem Instrument spielte. Da wollte ich es auch lernen. Das war vor eineinhalb Jahren.

Ist es schwer zu spielen? Ja, schwerer als Flöte. Zuerst bläst man den Luftsack auf, während des Musizierens auf dem einen Blasrohr muss man ihn mit dem Arm pressen und in regelmäßigen Abständen wieder Luft hineinpumpen, und dann kann man noch mit dem Bordun, dem zweiten Blasrohr, einen Dauerton erzeugen. Auch das Blasen selbst geht schwer, gleichzeitig reguliert man damit die Tonhöhen.

Übst du gerne auf dem Dudelsack? Nicht immer, doch wenn die Stücke mir gefallen und wenn ich mit anderen zusammen spielen kann, dann schon.

Spielst du oft – wie neulich, als Mutter und Schwester auf «Gämshörnern» spielten – zusammen mit ähnlich ungewöhnlichen Instrumenten? Ja, mein Lehrer ist Fagottist und spielt – als Hobby – noch andere solche Barock- und Renaissanceinstrumente. Besonders lustig war neulich eine Eisenbahnmusikstube bei meinem Lehrer zu Hause. Er hat eine grosse Modelleisenbahn. Da liess er lauter Eisenbahnen auf langen Tischen herumfahren. Die Wagen waren mit leckerem Essen gefüllt. Wir assen und musizierten abwechselnd und konnten dann die Abfälle zum Abtransportieren in leere Eisenbahnwagen füllen.

Was für Instrumente gehörten denn noch dazu? Gämshörner, Schalmeien, Chalumeaux, ein Portativ und so. Ein anderes Kind war noch dabei und sonst Grössere. Ich spiele auch einige dieser Instrumente. Angefangen habe ich mit der Blockflöte.

Musik ist offensichtlich wichtig für dich? Hast du daneben noch andere Hobbys? Ja, ich jogge gern, treibe auch sonst viel Sport, bin in der Jugi Maur und spiele gern Fussball.

Interview: Gisela Goehrke

Veranstaltungen

■ Freitag, 12. April

Frauenabend, Pro Knirps, Gockhausen, Restaurant Geeren, 19 Uhr

■ Samstag, 13. April

Die *Schatzkammer* ist geöffnet, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, Wettsteinhaus Forch, 13.30–16 Uhr
Heimspiele des FC Maur: FC Maur F–FC Polizei, Looren, 11 Uhr
FC Maur Eb–FC Stäfa, Looren, 12.30 Uhr

■ Sonntag, 14. April

Jubiläumskonzert des A-&-O-Kulturforums, mit dem Trio Contrasto, Theilingen, reformierte Kirche Maur, 17 Uhr
Meine Maske und ich, ökumenischer Junggottesdienst mit Mime Pierre, Jugendhaus, 18 Uhr

■ Dienstag, 16. April

Walken in Maur, Parkplatz Kirche Maur, kostenlos, 19 bis etwa 20.15 Uhr
Informationsabend mit Referat: *Was bringt die Grundstufe – Verschulung oder Aufwertung der Kindergartenpädagogik?* (Marlies Stopper) und Apéro: Vorstellung der Schulpflegekandidatinnen und -kandidaten, Elternverein Maur, Polterkeller Looren, 20 Uhr
Zischtigclub: «Der Geist macht lebendig», offener Abend über religiöse Grundfragen, Kontaktperson Kurt Dressler, Binz, Bächtoldhaus Aesch, 20 Uhr
Plauschvolleyball neu: Dienstag statt Mittwoch, ausser in den Ferien, Looren-Turnhalle, 20 bis 22 Uhr

■ Mittwoch, 17. April

Letzter Altersnachmittag vor den Sommerferien, Ernst Marti berichtet über ein Marokko-Trekking, Looren, 14.15 Uhr

■ Donnerstag, 18. April

Jungseniorenwanderung ins Wallis, Treffpunkt, Hauptbahnhof Zürich, 7.20 Uhr
Mütter- und Väterberatung Aesch/Forch, Zollingerheim, Mehrzweckraum, 9.15 bis 11.15 Uhr
Mütter- und Väterberatung Maur, Burgscheune, Burgstrasse 4, 14 bis 16 Uhr



**Die Schatzkammer
im Wettsteinhaus Forch
ist geöffnet**

**Samstag, 13. April
13.30 bis 16 Uhr**

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 01 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankmobilen
Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.
Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 01 887 69 30
Fax 01 887 69 34
E-Mail: lustenberger@smile.ch

Annahmeschluss:

Freitag, 17 Uhr

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail: daten@haas-druck.ch
ISDN 01 387 70 59, Telefon 01 387 70 50

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Gisela Goehrke
Telefon und Fax 01 980 15 67

Redaktion der Ausgabe vom 19. April:
Kirsten Moldenhauer
Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen
Telefon 01 980 66 81, Fax 01 980 66 83
maurmerpost@hotmail.com
oder KirstenM@freesurf.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 13. April, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gisela Goehrke (go), Scheuren
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Redaktionsassistentinnen:
Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
Telefon 01 387 70 50